

Mieterverein will Angebot ausweiten



Neidhard Schmidt, Ursula Plum, Manfred Kuckelkorn, Hans Knops und Thorsten Lindemann (v. l.)

■ Mitte November 2015 fand die Mitgliederversammlung des Mietervereins in den Räumen der Gewerkschaft VERDI, Harscampstraße in Aachen, statt. Vor den zahlreichen Mitgliedern wurden die wirtschaftliche und die vereinsrechtliche Situation

des Mietervereins erläutert. Der Vorsitzende Manfred Kuckelkorn und Geschäftsführer Hans Knops berichteten über die zahlreichen und vielfältigen Aktivitäten des Vereins seit der letzten Mitgliederversammlung. Die Finanzlage des Mieterver-

eins ist stabil, die Rücklagen des Vereins für künftige Aufgaben konnten erhöht werden. Die Mitgliederentwicklung war, wie in den Vorjahren, positiv. So waren 10.599 Mitglieder zum 31. Dezember 2014 im Aachener Verein vertreten. ■

Die Rechnungsprüfer bescheinigten dem Vorstand der Geschäftsführung ordentliches Wirtschaften und vor allem dessen Entlastung. Die Versammlung beschloss einstimmig, den Vorstand zu entlasten.

Einstimmig wurden auch die Anträge zur Satzungsänderung beschlossen. Hierbei wurde die Satzung modernisiert und den neuen Ansprüchen der Mitglieder angepasst. Gleichzeitig wurde der Name durch den Zusatz DMB ergänzt.

Gegenstand der Mitgliederversammlung war die weitere Entwicklung im Bereich der Wohnungssituation der Stadt Aachen und die umfangreichen Verhandlungen über die Erstellung des neuen Mietspiegels. Den anwesenden Mitgliedern wurde ebenfalls erläutert, dass das Serviceangebot noch ausgeweitet wird, um so den Mitgliedern die Möglichkeit zu geben, schnelle und effektive Hilfe in ihren mietrechtlichen Angelegenheiten zu erhalten. ■

Wohnungsmarkt immer enger

■ Der Fachbereich Wohnen der Stadt Aachen legte den neuen Wohnungsmarktbericht 2015 vor. Positiv ist, dass mit Stichtag 31. Dezember 2014 in Aachen 251.500 Einwohner wohnen. Der Zuwachs resultiert aus einer im Jahre 2014 positiven Wanderungsentwicklung und einem starken Zuwachs an Studierenden. Leider ergibt der Wohnungsmarktbericht auch, dass die Situation auf dem Wohnungsmarkt weiter als angespannt zu betrachten ist. Insbesondere die geförderten und preisgünstigen Wohnungen sind von Engpässen geprägt. Der geförderte Woh-

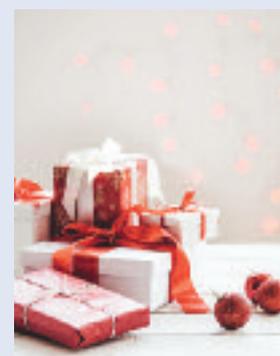
nungsbestand nimmt weiter ab und liegt am Stichtag bei genau 10.207 Wohnungen. Bis 2024 werden insgesamt weitere 3.000 Wohnungen aus der öffentlichen Bindung fallen. Diese Wohnungen stehen nicht mehr zur Verfügung. Die Belegungsquote ist nur noch in Höhe von 37 Prozent gegeben, wobei eine Leerstandsquote von 0,7 Prozent bei öffentlich gefördertem Wohnraum festzustellen ist.

Es zeigt eindeutig, wie wenig öffentlich geförderte Wohnungen und somit preisgünstige Wohnungen zur Verfügung stehen. Neben bundes- und landesrechtlichen Maßnahmen werden im

Rahmen des Handlungskonzepts Aachen – Strategie – Wohnen vor allem die kommunalen Einflussmöglichkeiten weiter auszubauen sein.

Es bleibt abzuwarten, inwieweit durch die Politik in Aachen geeignete Maßnahmen ergriffen werden, um dem Mangel an preiswerten Wohnungen gegenzusteuern.

Die gedruckte Ausgabe des Berichts kann gegen eine Schutzgebühr von 20 Euro beim Fachbereich Wohnen angefordert werden. Unter www.aachen.de (Suchbegriff: Wohnungsmarktbericht) kann der Bericht auch digital heruntergeladen werden. ■



*Der Mieterverein
Aachen wünscht
allen Mitgliedern
frohe Weihnachten
und ein gesundes
neues Jahr!*

Foto: imago

Mietrechtsberatung in Ihrer Nähe

Nach vorheriger Terminabsprache ist eine persönliche Mietrechtsberatung in den Geschäftsstellen des Mietervereins Aachen möglich. Der Verein weist darauf hin, dass eine Voranmeldung entweder telefonisch unter 02 41/9 49 79-20, über Fax unter 02 41/9 49 79-15 oder über die E-Mail-Adresse info@mieterverein-aachen.de vorgenommen werden kann.

- **In der Hauptgeschäftsstelle**, Jakobstraße 64 in Aachen
- **In Aisdorf** (Luisenpassage), Otto-Wels-Straße 2 b: Jeden Dienstag von 13.00 bis 16.00 Uhr
- **In Eschweiler** (GTC, alte Polizeikaserne, Raum Nummer 1), Gartenstraße 38: Jeden Mittwoch von 13.00 bis 16.00 Uhr
- **In Geilenkirchen**, altes Hauptgebäude des Rathauses, Zimmer 1: Jeden ersten und dritten Donnerstag von 9.00 bis 12.00 Uhr
- **In Hückelhoven** (SPD-Büro), Martin-Luther-Straße 2 a (Hintereingang): Jeden zweiten und vierten Donnerstag von 9.00 bis 12.00 Uhr
- **In Herzogenrath** (Stadtverwaltung), Rathausplatz: Jeden Dienstag von 9.00 bis 12.00 Uhr

Telefonberatung auch nachmittags

Der Mieterverein Aachen weist darauf hin, dass für die telefonische Rechtsberatung ausschließlich die Telefonnummer 02 41/9 49 79-30 zur Verfügung steht. Dort erhalten Sie bei einfachen mietrechtlichen Fragen als Mitglied eine telefonische Kurzberatung – schnell und unbürokratisch. Der Verein weist auch darauf hin, dass eine Telefonberatung eine umfangreiche Rechtsberatung nicht ersetzen kann. Selbstverständlich kann es auch weiterhin notwendig sein, komplizierte und umfassende Angelegenheiten im Rahmen eines persönlichen Termins mit dem jeweiligen Rechtsberater durchzuführen.

Um die schnelle Vermittlung zu gewährleisten, bittet der Verein Sie, Ihre Mitgliedsnummer bereitzuhalten. Es empfiehlt sich, um Wartezeiten zu vermeiden, nicht direkt zu Beginn oder zum Ende der Beratungszeit anzurufen.

Telefonberatungszeiten

- **Cornelia Schmidt-Röhling**: Montag, Mittwoch und Freitag von 9.00 bis 10.00 Uhr
- **Insa Leurs**: Dienstag und Donnerstag von 9.00 bis 10.00 Uhr sowie Mittwoch von 16.00 bis 17.00 Uhr
- **Nina Henz**: Dienstag und Mittwoch von 10.00 bis 11.00 Uhr sowie Dienstag von 16.00 bis 17.00 Uhr

● **Axel Frink**: Montag, Donnerstag und Freitag von 10.00 bis 11.00 Uhr

● **Hans Knops**: Donnerstag von 16.00 bis 17.00 Uhr

Rückruf: Vermehrt hat der Verein festgestellt, dass es Mitgliedern aus beruflichen oder familiären Gründen nicht möglich ist, die Telefonberatungstermine wahrzunehmen. Es besteht die Möglichkeit des Rückrufs durch den für Sie zuständigen Rechtsberater. Voraussetzung hierfür ist, dass der Rückruf mit der Geschäftsstelle abgesprochen und die entsprechende Telefonnummer hinterlassen wird. Die Mitarbeiter werden versuchen, kurzfristig eine Kontaktaufnahme mit dem jeweiligen Rechtsberater zu ermöglichen. Hierbei wird darauf hingewiesen, dass sich die Rechtsberater zeitweise in den Außenstellen aufhalten.

Die **Vereinbarung von Rückrufterminen** soll unter der Telefonnummer 02 41/9 49 79-20 oder über die E-Mail-Adresse info@mieterverein-aachen.de erfolgen.

Terminvereinbarungen können unter der Telefonnummer 02 41/9 49 79-20 vorgenommen werden.

Bei **Fragen zur Mitgliedschaft oder Buchungsfragen** ist eine Kontaktaufnahme über 02 41/9 49 79-10 vorzunehmen.

Schimmel vermeiden Spezielles Angebot nur für Mieter

Feuchte Stellen oder sogar schwarze Flecken an der Zimmerdecke sind ein Ärgernis für Betroffene. Wenn es draußen kälter wird oder wenn nicht ausreichend gelüftet oder geheizt wird, kann schnell Schimmel entstehen. Doch Schimmelbildung lässt sich vermeiden, wenn man weiß, worauf zu achten ist. Die Verbraucherzentrale NRW bietet deshalb ab sofort in Stadt und Städteregion Aachen in Kooperation mit dem Mieterschutzverein eine Feuchte- und Schimmelberatung speziell für Mieterinnen und Mieter an. „Wir bieten erste Hilfe bei Feuchtigkeit und Schimmel in der Wohnung“, erklären Maria Feldhaus

und Gerhard Weiß, Energieberater der Verbraucherzentrale NRW in der Stadt Aachen und in der Städteregion.

Deshalb machen sich die Energieexperten bei einem Vor-Ort-Termin ein Bild von der Situation in der Wohnung der Betroffenen. Sowohl die baulichen Gegebenheiten als auch das Wohnverhalten der Mieterinnen und Mieter spielen dabei eine wichtige Rolle. Die Energieberater erläutern die Ursachen für eventuelle Feuchteschäden und fassen das Ergebnis nach Abschluss der Beratung in einem Protokoll zusammen. Hans Knops vom Mieterschutzverein freut sich, dass Mietern seitens der Verbraucherzentrale eine preisgünstige und schnelle Beratung angeboten wird.

Die Feuchte- und Schimmelberatung für Mieterinnen und Mieter wird von der Europäischen Union, dem Land Nordrhein-Westfalen sowie von der Stadt Aachen gefördert. Die Beratung kostet 30 Euro. Für einkommensschwache Haushalte mit entsprechendem Nachweis ist die Beratung kostenfrei. Dieses Angebot gilt nur in der Heizperiode und ist zahlenmäßig begrenzt. Deshalb sollten sich Interessierte möglichst bald anmelden: bei der Energieberatung der Verbraucherzentrale der Stadt Aachen: 0241/ 463026 06 oder aachen.energie@vz-nrw.de, bei der Energieberatung der Verbraucherzentrale der Städteregion: 024 04/9 03 27 30 oder aisdorf.energie@vz-nrw.de, für beide Gebiete unter 0 18 01/11 5 999 (Festnetzpreis 3,9 Cent je Minute, Mobilfunkpreis maximal 42 Cent je Minute) oder im Internet unter www.vz-nrw.de/energieberatung.

Mieterschutzverein Aachen, Jakobstraße 64, 52064 Aachen, Tel. 02 41/9 49 79-0. Verantwortlich für den Inhalt der Seiten 16-17: Hans Knops